

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Samstag den 5. Jänner 1889.

(60)

Rundmachung.

Z. 9273 de 1888.

(5754b—1)

Nr. 11 134.

Im Sinne des Landesgesetzes vom 5. August 1887 (Z. G. Bl. 24) hat der hohe krainische Landtag in der XVI. Sitzung am 20. October 1888 beschlossen, daß zur Bedeckung der Erfordernisse des Landesfonds im Jahre 1889 eine Landesaufgabe, und zwar:

- a) vom Verbräuche von Biqueuren und verführten geistigen Flüssigkeiten per Hektoliter 6 fl. ö. W.,
- b) vom Verbräuche aller übrigen geistigen Flüssigkeiten nach Grad der 100theiligen Alkoholo-meters vom Hektolitergrad 18 fr. ö. W. eingehoben wird.

Jene Fälle, in denen gebrannte geistige Getränke und Flüssigkeiten vom Jahre 1889 angefangen dieser Landesaufgabe nicht unterliegen, sind in dem mit Allerh. Entschliehung vom 16. December 1888 genehmigten Landesgesetze Z. 26 kundgemacht. Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß infolge hohen Landtagsbeschlusses der XIV. Sitzung vom 18. October 1888 diese Landesaufgabe vom 1. Jänner 1889 angefangen in eigener Regie des Landes durch eigene Bestellte eingehoben werden wird, wie dies bisher durch Bestellte des Pächters dieser Auflage geschah.

Die Gemeindevorstände haben den Bevollmächtigten und Bestellten des Landes bei der Einhebung dieser Auflage und bei allen darauf bezüglichen Arbeiten und Verrichtungen an die Hand zu gehen und denselben auf ihren Wunsch auch die Assistenten des Gemeindeamtes zu leisten.

Für die Entgegennahme von Anmeldungen und Zahlungen der besagten Landesaufgabe sind folgende Orte bestimmt, und zwar:

- Im Einhebungsbezirke **Senofetsch**: Senofetsch;
- » **Abelsberg**: Abelsberg und St. Peter;
 - » **Boitsch**: Boitsch und Birtnitz;
 - » **Idria**: Idria und Saurach;
 - » **Oberlaibach**: Oberlaibach und Willischgraz;
 - » **Großlaibach**: Großlaibach;
 - » **Gottschee**: Gottschee, Altlag, Kesseltal, Kofel und Suchen;
 - » **Landstraß**: Landstraß;
 - » **Rassensuß**: Rassensuß, St. Cantian;
 - » **Tschernembl**: Tschernembl;
 - » **Gurktal**: Gurktal;
 - » **Treffen**: Treffen;
 - » **Seisenberg**: Seisenberg;
 - » **Sittich**: St. Veit und Weizelburg;
 - » **Gag**: Prevoje, Trojana und Lustthal;
 - » **Krainburg**: Krainburg und Tupalitsch;
 - » **Bischofsbad**: Bischofsbad, Gorenjavas, Eisern;
 - » **Umgebung Laibach**: Laibach, Zwischenwässern, Salloch, St. Marein, Brunnendorf;
 - » **Wippach**: Wippach;
 - » **Al.-Feistritz**: Al.-Feistritz;
 - » **Laas**: Laas;
 - » **Reisnitz**: Reisnitz;
 - » **Rudolfswert**: Rudolfswert;
 - » **Mödling**: Mödling;
 - » **Ratschach**: Ratschach;
 - » **Vittai**: Vittai und Sagor;
 - » **Laibach Stadt**: Laibach;
 - » **Stein**: Stein, Mannsburg;
 - » **Neumarkt**: Neumarkt;
 - » **Kronau**: Kronau;
 - » **Kadmannsdorf**: Kadmannsdorf, Kropp, Wocheiner-Feistritz.

Vom krainischen Landesausschusse.

Laibach am 31. December 1888.

Landeshauptmann:

Dr. J. Poklukar.

Rundmachung.

Das Reichs-Kriegs-Ministerium beabsichtigt, die für das k. k. Heer vom 1. Jänner 1891 an erforderlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände aus Leder auch fernerhin im Wege der Privat-Industrie zu beschaffen, und erläßt hiemit zur Theilnahme an diesem Unternehmen, beziehungsweise zur Einbringung schriftlicher Offerte, die öffentliche Aufforderung.

Die Sorten, deren Lieferung den Gegenstand der Offertverhandlung bildet, sind in dem den bezüglichen Vertragsentwürfen zu liegenden Verzeichnisse A angeführt.

Zu der Absicht, die Beschaffung der gedachten Sorten zu dezentralisieren und gleichzeitig eine größere Theilnahme des Klein-gewerbes an den Lieferungen zu ermöglichen, wird in Aussicht genommen:

- 1) Die Bildung von vier Gesellschaften (Consortien), deren jede den Bedarf für je ein Monturs-Depot, beziehungsweise für einen Bemontierungs-Rayon zu liefern hätte.
- 2) Die Beschaffung einer bestimmten Quote des Erfordernisses im Wege des Klein-gewerbes, und zwar in der Weise, daß:

a) entweder die Consortien contractlich verpflichtet werden, den vierten Theil ihrer Lieferungen unter eigener Haftung durch das Klein-gewerbe auszubringen oder

b) die Lieferung des vierten Theiles des Erfordernisses für jeden Bemontierungs-Rayon seitens der Heeresverwaltung solchen genossenschaftlichen Vereinen oder gesellschaftlichen Verbänden Gewerbetreibender, deren Mitglieder durch einen Gesellschaftsvertrag dem Avar solidarisch zu haften verpflichtet sind, überlassen wird, welche auf eine derlei Lieferung offerieren — vorausgesetzt, daß der Preis ein annehmbarer ist und daß alle für die Einhaltung der übernommenen Verpflichtung erforderlichen Garantien geboten werden.

Das für die Zuhaltung der Offerte erforderliche **hproc. Badium** ist bei einer Militär-Zahlstelle, und zwar für Steiermark, Kärnten, Krain und das Administrations-Gebiet der Statthalterei in Triest, bei der k. k. Finanz-Landes-Casse als Militär-Zahlstelle in Graz zu erlegen und der Depositenchein gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert einzufügen.

13.) Die für die Consorten festgesetzten Bedingungen, welche in Form eines Vertrags-

entwurfes abgefaßt sind und hinsichtlich der Regelung und Berechnung der Preise die nöthigen Daten enthalten, können vom 1. Jänner 1889 an ihrem vollen Inhalte nach bei **jeder Corps- (Militär-Commando) Intendant**, bei jedem Montur- (Zentraldepot), bei den Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Handels-Museum in Budapest, beim ungarischen Landes-Industrie-Verein in Budapest und endlich auch bei der 13. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums eingesehen werden.

Die gehörig instruierten und gestempelten Offerte sind beim Reichs-Kriegs-Ministerium direct einzureichen und haben daselbst bis längstens

1. März 1889

12 Uhr mittags einzuliegen.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte Nr. 299 am 31. December 1888 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

Graz am 31. December 1888.

K. k. Intendant des 3. Corps.

(5837—3)

Z. 687 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Neudegg ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 18. Jänner 1889

im vorgezeichneten Wege hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 29. December 1888.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(22—3)

Nr. 1315.

Concurs - Ausschreibung.

An der vierclassigen Knaben-Volksschule in Gottschee wird eine Lehrstelle in der zweiten Gehaltsklasse mit dem Anspruche auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen zur definitiven, beziehungsweise im Vorrückungsfalle eine Lehrstelle in der dritten Gehaltsklasse, und zwar die letztere eventuell auch zur provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig documentierte Gesuche wollen

bis zum 20. Jänner 1889

im vorgezeichneten Wege hieramts überreicht werden.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 30sten December 1888.

Anzeigebblatt.

(38—2)

St. 6378.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini naznanja, da se je na prošnjo Antona Ditriha iz Postojine (po dr. Iv. Pitamicu) proti Jožefu Ogrizku iz Orehka v izterjanje terjatve 127 gld. 4 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 875 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna štev. 33 zemljiške knjige katastralne občine Orehek.

Za to izvršitev določujeta se dva róka, in sicer prvi na

8. januarja

in drugi na

8. februarja 1889,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 25. julija 1888.

(35—2)

Nr. 9519.

Dritte executive Feilbietung.

Am 11. Jänner 1889, vormittags 10 Uhr, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Sedmak von Nabanjeselo Einl.-Nr. 35 der Catastralgemeinde Nabanjeselo stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. December 1888.

(37—2)

St. 8194.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini naznanja, da se je na prošnjo «Notranjske posojilnice v Postojini» (po svojem ravnateljstvu, katero zastopa g. dr. Ivan Pitamic v Postojini) proti ml. Mariji Rojc iz Postojine (po njenem očetu gosp. Franu Rojcu iz Postojine) v izterjanje terjatve 320 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 960 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna štev. 267 zemljiške knjige katastralne občine Postojina.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka, in sicer prvi na

8. januarja

in drugi na

8. februarja 1889,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 22. septembra 1888.

(39—2)

Nr. 7863.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mj. Josef Penko, durch den Vater Johann Penko

von Neudirnbad (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg), die executive Versteigerung der dem Josef Kotel von Kal. Hs.-Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 1305 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 90 der Catastralgemeinde Kal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner

und die zweite auf den

8. Februar 1889,

jede-mal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1888.

(40—2)

Nr. 7826.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gorup (durch den Bevollmächtigten Eduard Uhar von Koce) die executive Versteigerung

der dem Johann Benassi von Rufsberg gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Catastralgemeinde Rufsberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner

und die zweite auf den

8. Februar 1889,

jede-mal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1888.

(36—2)

Nr. 9529.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 11. Jänner 1889,

vormittags 10 Uhr, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Kernu von Rodosendorf Urb.-Nr. 14, Auszug 986 ad St. Kathareingist, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. December 1888.

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenhöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süßen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben. Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr. — **Vor wertlosen Nachahmungen, welche sogar schädlich wirken, wird gewarnt.**

Karlsbad, Bahnhof 108, am 6. November 1885.
Euer Wohlgeborn! Vor nicht langer Zeit bestellte ich bei Ihnen «Shäker-Extract» und Seigels Pillen und da ich selbe in Kürze benötigen werde, sage Ihnen, geehrter Herr, meinen besten Dank, denn die Wirkung ist gut. (Folgt Bestellung.)
Ergebenst **Christoph Zach.**

Eigenthümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited
London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versandt Johann Nep. Harna, Apotheker «Zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreichs zu beziehen. (17) 24—23

Ferner in den Apotheken: **Krains, Kärntens, Küstenlands; Laibach:** Ubald v. Trnkoczy, G. Piccoli; **Haidenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt:** Peter Birnbacher; Alf. Egger und W. Thurnwald; **Friesach, Hermagor; Prevali:** Gostentschnig; **Tarvis, Villach:** Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; **Völkermarkt, Wolfsberg; Pola:** J. Cabucichio, Fiume: G. Prodam; **Görz:** J. Cristofolletti, Pontoni, A. Gironzoli; **Triest:** Suttina A., al Camelo, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zaneti, alla Sesta d'oro; **Castellnuovo:** Nic. Bar. Gionović; **Spalato:** Aljinović, Tocigl; **Zara:** Andrović; **Susak bei Fiume, Novi bei Fiume; Lussinpiccolo:** O. Viviani und in den meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.

Nadelholzpflanzen zur Frühjahrscultur 1889.

Die Vermögensverwaltung der Bürgercorporation in Stein gibt bekannt, dass sie zur Frühjahrscultur 1889 mehrere tausend zweijährige Nadelholzpflanzen aus ihrer Saatschule in der Feistritz abgibt, und zwar:

150.000 Fichtpflanzen per Mille	fl. 2.—
200.000 Schwarzföhrenpflanzen per Mille	fl. 1.50
10.000 Lärchenpflanzen per Mille	fl. 3.—
loco Saatschule in der Feistritz.	(5668) 3—3

Die bewährten Gesundheits - Rauch- tabak-Pfeifen und Cigarren - Spitzen

sind stets in grosser Auswahl vorrätig bei
C. Karinger, Laibach.

In keiner Kranken-
und
Kinderstube
fehlt
Bittners

Coniferen - Sprit

das wahre Desinfectionsmittel und das balsamisch harzige Inhalationsmittel für die Krankheiten der Athmungsorgane.
Zu haben in den Apotheken.
Verlangen Sie aber ausdrücklich
Bittners Coniferen-Sprit
und **Bittners Patentzerstäuber.**
Einzig und allein ist **Bittners**
Coniferen-Sprit beim Erzeuger
Jul. Bittner
Apotheker in Reichenau, N.-Ö., zu haben.

Bestellungen, welche per Post eintreffen, u. zw. direct an Julius Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, gerichtet sind, werden schon im Betrage von 3 fl. aufwärts nach allen österr.-ungar. und deutschen Poststationen ohne Berechnung von Emballage und Porto franco versendet. (5479) 12—2

Die Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern sucht sofort einen Platzmeister

für ihren Holzplatz.

Gefordert wird Kenntniss der deutschen und der slovenischen Sprache sowie Gewandtheit im Rechnen; Praxis in der Holzbranche erwünscht.

Nur körperlich ganz gesunde Leute wollen sich mit Zeugnissen über bisherigen Lebenswandel persönlich vorstellen bei der Direction der **Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern.** (5780) 5

Wohnung

schön, licht, trocken, mit Gassenaussicht, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, für **Georgi K. J. zu vergeben.** (5774) 3-2
Anfrage in Müllers Annoncenbureau.

Des Kindes liebstes Spiel
heissen mit Recht **Bittners**
Anker-Steinbaukasten.
Von 40 fr. ab vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften. Man nehme nur Kästen mit der Marke Winter. 3. Aufl. Preisbuch versenden franco
J. B. Bittner & Co., Wien, I. Ribbelungsg. 4.



(3411) 23 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 850.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.**



Wichtig für Reisende nach Amerika.

Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den **von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten Haupt-Passagieragenten**

Jos. Paulin in Laibach
Marienplatz Nr. 2

als Vertreter der europäischen und amerik. Eisenbahnen und der deutschen Postdampfschiffahrt.

Daselbst werden **Fahrkarten mit voller Garantie** von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuerlich bedeutend ermässigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermanns Interesse bestens empfohlen, sie ist viel **kürzer und billiger** als jene über Wien. (5701) 5

Für p. t. Landwirte!

Wir bringen hiemit zur Kenntniss der betheiligten Kreise, dass wir wie alljährlich auch pro **1889** jedes beliebige Quantum



Zuckerrübe



zum Preise von 90 kr. per 100 Kg loco unserer Fabrik gegen sogleich bare Bezahlung übernehmen.

Wir laden die p. t. Herren Landwirte zum Anbaue dieser ergiebigen Culturpflanze ein und bemerken, dass wir denselben den hiezu erforderlichen **Samen** in vorzüglicher und erprobter Qualität **gratis** beistellen.

Recht baldige diesbezügliche Anmeldungen in unserem Fabrikscomptoir wären uns erwünscht. Auch stehen wir mit Anleitungen zum Anbaue der Zuckerrübe in deutscher und slovenischer Sprache gratis und franco zu Diensten.

Laibach am 31. December 1888.

(5792) 3—2

Aug. Tschinkel Söhne.

G. Ottermann & Co.

Wien, I., Schottenring 10

empfehlen sich zum **Ein- und Verkauf** von **Staatspapieren, Eisenbahn- und Industrie-Effecten**, aller Gattungen **Lose** etc. sowie zur **Besorgung jeder Art von Bankgeschäften** zu reellsten Bedingungen. **Incasso von Coupons** und **verlosten Effecten** franco. (5318) 6—6

Eine im besten Betriebe stehende

Gemischtwaren- Handlung

mit sehr grossem Verkehre in einem grossen Industrie-Orte Kärntens ist nach Neujahr zu **verpachten.** Die Warenvorräthe sind um den Einkaufspreis abzulösen.

Briefliche Anfragen sind erbeten an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre **R. G. N. 1888.** (4918) 15—14

Als Bedienter

sucht Stellung ein lediger junger Mann, der ausgelernter Schneider ist und der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig. (59) 3-1
Näheres: Bahnhofgasse Nr. 26 bei Herrn Česnovar.

Kunstanzeige.
Zum erstenmale in Laibach am Kaiser-Josefs-Platze
Grand-Panorama u. Museum
zu sehen täglich von 10 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Das **Panorama** enthält schöne, künstlerisch ausgeführte Ansichten von Städten und Schlachten etc.; das **Museum** ist für jedermann, selbst für Kinder, zugänglich und sehr lehrreich. — Die Ausstellung wird wöchentlich gewechselt. — Eintritt für Erwachsene 10 kr., für Kinder 5 kr.
Der Eintrittspreis ist trotz der grossen Sehenswürdigkeit so niedrig gestellt, um den Besuch der Ausstellung jedermann zu ermöglichen. — Zu gutigem zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
(5566) 5-5 **Rothmaier.**

Zur Jagd-Saison.

Grösste Auswahl von **Waffen** unter Garantie für Güte und Schuss, als: **Jagd- u. Salongewehre, Revolver** sowie auch viele zur **Jagd** gehörige **Requisiten**, alles **billigst** zu haben bei (3415) 15-15

Franz Kaiser

Büchsenmacher und Waffenhändler, Laibach, Schellenburggasse. Auch werden Reparaturen schnellstens und billigst effectuirt.

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!



(5439) 10-6

Andenken an Verstorbene.
Porträts in Lebensgrösse nach jeder Photographie. Anzahlung fl. 1. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

Ein gutes Buch.

„... Die Anleitungen des gesandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet.“ — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche **Richters Verlags-Anstalt** fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigegebenen Berichte glücklicher Geheilten beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Rathschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte veräumen per Correspondenzkarte von **Richters Verlags-Anstalt** in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (509) 50
Flaschenbier
haltbares **Exportbier** und desgleichen
Doppelbier
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.
A. Mayers
Depôt, Laibach.

M. Skrabec

Bau- u. Galanterie-Spengler
Laibach, Schellenburggasse Nr. 1.

Meinen p. t. verehrten Kunden sowohl in der Landeshauptstadt als auch auf dem Lande für die zahlreichen Aufträge und das dem Gefertigten bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfehle ich mich auch fernerhin zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Ich kann dem p. t. Publicum und meinen verehrten Kunden die bestimmte Versicherung geben, dass ich von nun an zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** die mir aufgetragenen Arbeiten ausführen und **unter Garantie nur durchwegs solide Arbeiten und gutes Material** liefern werde.

Am Lager sind stets sämtliche blanke und lackierte **Haus- und Küchengeräthe**, weiters **Sitz- u. Bade-Wannen, Badestühle, mit oder ohne Heizung**. Vorräthig sind ferner immer **Waterclosets, Wagenlaternen u. emailliertes Kochgeschirr**, welche Artikel ich billiger und solider als überall sonst verkaufe. Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billigst effectuirt. (5759) 3-2

M. Skrabec

Bau- und Galanterie-Spengler
Laibach, Schellenburggasse Nr. 1.

Für das mir und meinem seligen Gatten geschenkte langjährige Vertrauen bestens dankend, bringe ich den geehrten Kundschäften und einem löbl. Publicum zur Kenntniss, dass ich das unter der Firma **Karl Achtschin** seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze, **Franzens-Quai Nr. 13**, bestehende

Schlossergeschäft

meinem bewährten Geschäftsleiter Herrn **JOSEF REBEK** käuflich überlassen habe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich denselben als tüchtigen Fachmann meinen bisherigen Kundschäften sowie dem geehrten Publicum für alle in das Schlossergewerbe fallenden Aufträge bestens.

Achtungsvoll

Gertraud Achtschin

Schlossermeisters-Witwe.

Laibach, 1. Jänner 1889.

Anknüpfend an Obiges beehre ich mich den geehrten Kundschäften und dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich das der Frau **Gertraud Achtschin** gehörige, bestrenommierte **Schlossergeschäft Karl Achtschin**, Franzens-Quai Nr. 13, käuflich erworben habe und dasselbe von heute an weiterführen werde. (5811) 3-2

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen als Geschäftsleiter obgenannter Firma befähigen mich, allen in das Schlosserfach fallenden Ansprüchen vollkommen genügen zu können.

Indem ich meine Werkstätte dem p. t. Publicum bestens empfehle, versichere ich, dass es mein Bestreben sein wird, durch **solide, billige Ware und reelle Bedienung** mir die Gunst der geehrten Kundschäften zu erwerben und auch dauernd zu erhalten.

Achtungsvoll

Josef Rebek

Schlossermeister.

Laibach, 1. Jänner 1889.

Für **Hausbälle** in diesem **Fasching** empfiehlt sich eine in diesem Fache praktische

Clavierspielerin

mit dem Vortrage aller neuesten Tanzstücke. Auch hat dieselbe im **Clavier-Unterrichte** noch einige Stunden in der Woche zu vergeben. (30) 3-2
Anzufragen: Polnadamm 6, ebenerdig.

Wegen Uebersiedlung werden am **Alten Markte Nr. 4** im I. Stocke verschiedene (5789) 3-3

Zimmer-

Einrichtungsstücke

preiswürdig verkauft. (5404) 50-5

Wasserdichte (5311) 7

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge älterer Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklappen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine richtige Belehrung hilft jählich vielen **Tausenden zur Gesundheit und Kraft**. Wegen Uebersetzung von 1 fl. zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselstrasse 11.**
Wird in Couvert verschlossen übersandt.

18jähriges Renommée

als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für

Lungenfranke,

Bleichfüchtige, Blutarme,

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Hämoptoe, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Nephritis, Schwäche und Reconvalescenz

besitzt nur allein der vom Apotheker

JUL. HERBABNY

in Wien bereite

unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publicum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Ärztlich constatirte Wirkungen des echten Herbabny'schen Präparates: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Linderung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweiß, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, in den ersten Stadien der Tuberculose Verhütung (Heilung) der angegriffenen Lungentheile.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche muß die belehrende Broschüre von Dr. Schweizer beiliegen.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.



Tausend Dank für die Genesung meiner Tochter, da selbe, heute ist es ein Jahr, hoffnungslos und aufgegeben, bis zum Skelett abgezehrt, dalag. Da erinnerte ich mich, dass ich vor 10 Jahren Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup loben hörte. Ich klammerte mich an dieses Mittel und fand, was ich bisher vergebens gesucht. Nach Verbrauch von wenigen Flaschen Ihres Kalk-Eisen-Syrups wurde meine Tochter vollständig gesund, und heute ist sie so gesund und stark, dass man staunt und niemand glaubt, dass sie je krank gewesen. Alle staunen über ihre Genesung. Wollen Sie so gütig sein und diese Zeilen veröffentlichen zum Heile der Menschheit. Der Himmel lohne Ihre Mühe.

Bregana, Post Samobor, Kroatien, 17. Mai 1888.

Marie Grebner.

Durch den Gebrauch Ihres vortrefflichen unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups wurde meine Tochter, welche früher nahezu zwei Jahre krank war und die Krankheit von uns allen als unheilbar gehalten wurde, gänzlich hergestellt, wofür ich Ihnen meinen tiefsten Dank ausspreche.

Trieben (Obersteiermark), 26. Februar 1888.

J. Rabio.

Warnung! Ich warne vor den zahlreichen, unter gleichem oder ähnlichem Namen vorkommenden Nachahmungen meines Kalk-Eisen-Syrups, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung, völlig unerprobt sind und keineswegs die guten Wirkungen meines von zahlreichen Ärzten erprobten Original-Präparates besitzen, bitte daher stets ausdrücklich „Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny“ zu verlangen und darauf zu achten, dass die obige, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer beiliege, und eruche, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny,

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Trakoczy, B. Mahr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmied, Baumbachs Erben; Triest: J. Gmeiner, G. Prodam, M. Mizzan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Bisioletto, J. Serravalle, E. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; Villach: J. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazet; Völkermarkt: Dr. J. Jobst. (4962) 14-7

MARIE DRENİK

Tapissieriegeschäft

(5037) 9

Sternallee

Haus «Slovenska Matica».

Angefangene und fertige Stickereien, Schafwollgarne für Winterstrümpfe, Elephanten- und Imperial-Baumwollgarne.

Maschinstrickerei und Vordruckerei.